

## Mag. Rudolf Schmid



**Telefonnummer:** 0676 6515654

**E-mail:** r.schmid@melesbio.at

### Ausbildung

- 1979 – 1984: Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt „Francisco Josephinum“, Abschluss mit Matura
- 1987 – 2008: Diplomstudium Biologie an der Universität Wien, Studiengang Botanik  
Diplomarbeit zum Thema „Brachenmanagement in der Wiener Agrarlandschaft“ an der Universität Wien, Department für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie unter Univ. Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr

### Berufs- und Projekterfahrung

- seit 1984: Landwirt in Traiskirchen, Niederösterreich
- 1999 - 2014: wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Bio Forschung Austria vormals Ludwig Boltzmann Institut für Biologischen Landbau und Angewandte Ökologie mit Schwerpunkt im Bereich Biodiversität in der Agrarlandschaft.
- 1999 - 2014: Biodiversitätsmonitoring und Erarbeitung von Pflegekonzepten im Rahmen des Wiener Vertragsnaturschutzes  
<https://www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/vertrag.html>
- 2009 – 2014: Biodiversitätsmonitoring und Erarbeitung von Pflegekonzepten im Rahmen zweier länderübergreifenden ETZ-Projekte zum Thema „Naturschutz durch Ökologisierung im Weinbau“ als Marketingstrategie für Weinbaubetriebe  
<http://bioforschung.at/projects/artenvielfalt-und-bodenschutz-im-weinbau/>
- seit 2003: Freiberufliche Zusammenarbeit mit dem Büro BIOME von Dr. Andreas Traxler, Gerasdorf bei Wien. Ornithologische Basiserhebungen und Lebensraum-Ist-Zustandserhebungen zu verschiedensten Fragestellungen in diversen Gebieten Ostösterreichs.
- seit 2008: Freiberufliche Zusammenarbeit mit dem Büro Dr. Robert Schön, 2721 Bad Fischau. Botanische Basiserhebungen und Lebensraum-Ist-Zustandserhebungen zu verschiedensten Fragestellungen in diversen Gebieten Ostösterreichs.
- 2007 – 2008: Projektmitarbeit „Biodiversität in österreichischen Ackerbaugebieten“ unter der Leitung von Univ. Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr
- 1996 – 2004: Erhebungen zum Greifvogelzug in Niederösterreich, Sizilien, Rumänien und Feldstudien an Greifvögeln in Österreich, Deutschland und Asien (Nordost Sibirien)